

Medienmitteilung

Gemeinsam für Klima und Madagaskar

Zürich/Mettmenstetten, 2. November 2021 - Die Stiftung myclimate und die Schweizer Nichtregierungsorganisation ADES weiten ihre langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit für die Reduktion von CO₂ aus. Zu Beginn der Partnerschaft im Jahr 2008 war ADES eine der ersten grossen Partnerorganisationen von myclimate. Beide Organisationen sind seither stark gewachsen und stellen nun die Weichen für nachhaltigen Klimaschutz in Madagaskar. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit sollen bis 2028 gemeinsam über 2.7 Millionen Tonnen CO₂ vermieden werden.

Beide Organisationen teilen viele gemeinsame Werte und Überzeugungen. Wirksamer Klimaschutz beginnt immer mit der Vermeidung von Emissionen. Verbleibende Emissionen sollten als unmittelbare Massnahme mit wirksamen Klimaschutzprojekten kompensiert werden. ADES vermindert mit dem Bau von Solar- und Energiesparkochern in Madagaskar nicht nur effektiv schädliche CO₂-Emissionen, sondern sorgt mit über 200 Arbeitsplätzen, Bildungs- und Aufforstungsprojekten für eine grosse Bandbreite an zusätzlichen, positiven Effekten für die Bevölkerung in einer der ärmsten Regionen der Welt. Damit wird der UN-Leitsatz für nachhaltige Entwicklung «Leave no one behind» praktisch umgesetzt.

«Die langjährige Partnerschaft von ADES und myclimate ist ein Musterbeispiel für nachhaltigen Klimaschutz mit einer Win-win-Situation für Mensch und Natur. ADES engagiert sich vor Ort, während wir Partner für den Klimaschutz gewinnen und ADES dabei unterstützen, die Wirkung ihrer Projekte gemäss den Vorgaben des Gold Standards zu berechnen und nachzuweisen», sagt myclimate CEO Stephen Neff.

«Die Erlöse aus den freiwilligen CO₂-Kompensationen von Unternehmen und Privatpersonen sind für uns enorm wichtig, um die Energiesparkocher so subventionieren zu können, dass auch die arme Bevölkerung Madagaskars Zugang zu effizienten Kochmethoden bekommt. Mit jedem Kocher reduziert sich der Bedarf an Holz oder Kohle um 50 Prozent, was zum Erhalt der kostbaren Natur vor Ort beiträgt», ergänzt Herbert Blaser, Präsident von ADES.

Erfolgszahlen aus dem Projekt, auch dargestellt in Form der mitgesendeten Infografik

So wurden bis heute im Rahmen der Partnerschaft **2'435'000 Tonnen CO₂** kompensiert. Zudem wurden seit 2008 von ADES rund **550'000 Bäume** gepflanzt. Das gemeinsame Projekt hat mit verschiedenen Bildungsmassnahmen mehr als **80'000 Schulkinder erreicht**.

Durch den Verkauf von CO₂-Zertifikaten können ADES-Kocher in Madagaskar zu vergünstigten Preisen abgegeben werden. Das ermöglicht auch armen Familien, ihren Brennstoffverbrauch zu reduzieren, um bis zu **70% bei Brennholz und um 50% bei Holzkohle**. Auch wird die Gesundheitsbelastung durch das Kochen auf offenem Feuer merklich gesenkt. Ein ADES-Energiesparkocher amortisiert sich für Nutzende bereits nach zwei Monaten. Mit **über 200** geschaffenen **Arbeitsplätzen** in Madagaskar sorgt ADES gerade in armen Regionen für Perspektiven und Wege aus der Armut.

Bildmaterial und Infografik zum Projekt zur freien Verwendung



Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Rita Bachmann
Geschäftsleiterin ADES
info@adesolaire.org
T. +41 44 466 60 50

Kai Landwehr
Mediensprecher myclimate
kai.landwehr@myclimate.org
T +41 44 500 37 61

Über myclimate

myclimate ist Partner für wirksamen Klimaschutz – global und lokal. Gemeinsam mit Partnern aus der Wirtschaft sowie Privatpersonen will myclimate durch Beratungs- und Bildungsangebote sowie eigene Projekte die Zukunft der Welt gestalten. Dies verfolgt myclimate als gemeinnützige Organisation marktorientiert und kundenfokussiert.

Die internationale Initiative mit Schweizer Wurzeln gehört weltweit zu den Qualitätsführern von freiwilligen CO₂-Kompensationsmassnahmen. Zum Kundenkreis zählen grosse, mittlere und kleine Unternehmen, die öffentliche Verwaltung, Non-Profit Organisationen, Veranstalter sowie Privatpersonen. Über Partnerorganisationen ist myclimate in weiteren Ländern wie Deutschland, Österreich, Schweden oder Norwegen vertreten. Gleichzeitig betreut myclimate von Zürich aus Geschäfts- und Privatkunden weltweit.

Mit Projekten höchster Qualität treibt myclimate weltweit messbaren Klimaschutz und eine nachhaltige Entwicklung voran. Die freiwillige Kompensation von CO₂-Emissionen erfolgt in derzeit mehr als 144 Klimaschutzprojekten in 41 Ländern. Dort werden Emissionen reduziert, indem fossile Energiequellen durch erneuerbare Energien ersetzt, lokale Aufforstungsmassnahmen mit Kleinbauern umgesetzt und energieeffiziente Technologien implementiert werden. myclimate-Klimaschutzprojekte erfüllen höchste Standards (Gold Standard, Plan Vivo) und leisten neben der Reduktion von Treibhausgasen nachweislich lokal und regional einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung.

myclimate ermutigt mit handlungsorientierten und interaktiven Bildungsangeboten jede und jeden, einen Beitrag für unsere Zukunft zu leisten. Mit diesem Ziel wurden bereits in der Schweiz mehr als 25'000 Schülerinnen und Schüler und 10'000 Lernende erreicht, sowie ein weltweites Netzwerk von 1'600 Studierenden und Young Professionals etabliert. Darüber hinaus berät die Stiftung zu integriertem Klimaschutz mit greifbarem Mehrwert. Im Geschäftsfeld CO₂- und Ressourcen Management unterstützt myclimate Firmen mit Beratung, Analysen, IT-Tools und Labels. Angebote reichen von einfachen Carbon Footprints (Emissionsberechnungen) auf Unternehmensebene bis zu ausführlichen Ökobilanzierungen von Produkten. Erfahrene Berater helfen beim Identifizieren und Erschliessen von Potentialen in den Bereichen Energie- und Ressourceneffizienz.

Die myclimate-Klimaschutzprojekte haben seit Bestehen der Stiftung Tausende von Jobs geschaffen, die Biodiversität geschützt und die allgemeinen Lebensumstände Hunderttausender Menschen verbessert. Nicht zuletzt deswegen hebt das deutsche Umweltbundesamt myclimate als Anbieter für die freiwillige CO₂-Kompensation explizit hervor. Sowohl 2015 als auch 2012 wurden je zwei myclimate-Projekte vom Sekretariat der UN-Klimarahmenkonvention (UNFCCC) zu sogenannten «Game Changing Climate Lighthouse Activities» ernannt und an den UN-Klimakonferenzen in Paris und Doha von UN-Generalsekretär Ban Ki-Moon persönlich geehrt. Weiter gewann das myclimate-Bildungsprojekt «Klimalokal» 2012 den Milestone-Preis, die höchste Auszeichnung im Schweizer Tourismus. Im Mai 2016 wurde myclimate mit dem Schweizer Nachhaltigkeitspreis «PrixEco» ausgezeichnet.

www.myclimate.org / [instagram.com/myclimate](https://www.instagram.com/myclimate) / [facebook.com/myclimate](https://www.facebook.com/myclimate) / twitter.com/myclimate